

MITTEILUNGSBLATT

Nr. 9 | November 2016

26. Jahrgang | erscheint 10x pro Jahr

«Ich als Gemeinderätin oder Gemeinderat?» «Warum eigentlich nicht?»

In Full-Reuenthal ist die Behörde vor dem Ersatz-Wahltermin vom 27. November noch nicht komplett.

Für die beiden Sitze im Gemeinderat ist eine Kandidatur eingegangen. Für den 2. Sitz ist keine Kandidatur eingereicht worden, weshalb immer noch gesucht wird.

Wenn Sie diese Zeilen lesen, fragen Sie sich vielleicht, welche Aufgaben denn konkret anstehen, wie die Arbeit im Gemeinderat funktioniert, mit welcher Unterstützung zur Einarbeitung Sie rechnen können, wie viel Aufwand für das Amt erforderlich ist?

Wenn Sie über diese Fragen nachdenken, haben Sie den ersten

Schritt getan, der zweite könnte ein Gespräch mit unserem Gemeindeammann oder auch Gemeindeverwaltung sein selbstverständlich völlig unverbindlich.

Oft werden nur die negativen Aspekte dieses Amtes gesehen, dabei kann dieser Posten die persönliche Entwicklung fördern, Wissen aufbauen und auch neue Kontakte ergeben.

Engagieren Sie sich!

Sie erhalten die volle Unterstützung Ihrer Ratskollegen sowie der Verwaltung.

Ratsstube Leibstadt

Steuerfusserhöhung traktandiert

Dorfleben

Bald leuchten wieder die Adventsfenster

Vereine Leibstadt

30 Jahre Eselclub: Grosser Chlausmarkt

Eselclub «Im Dorf soll es immer einen Esel für den Samichlaus geben!»

100 Tage im Amt - Schonfrist vorbei



Lukas Schilling
Gemeinderat
Leibstadt

Die 12 Stimmen aus dem ersten Wahlgang am 5. Juni kamen ziemlich überraschend. Und dann ging es ganz schnell. Ich wurde vor dem Dorffest erstmals ernsthaft mit der Frage konfrontiert, ob ich nicht eine Gemeinderatskandidatur einreichen wolle. Nach kurzer Überlegungszeit sagte ich zu und hoffte nach Abgabe der Kandidatur auf weitere Mitstreiter, damit es zu einer spannenden Urnenwahl kommen würde.

Wie Sie alle wissen, kam es nicht so und ich wurde am 24. Juni in stiller Wahl als neues Mitglied des Gemeinderates gewählt. Nun bin ich 100 Tage im Amt und ziehe eine erste Bilanz. Noch an keinem einzigen Tag habe ich meine Kandidatur bereut.

Dass sich keine weiteren Kandidaten für das Amt meldeten, hatte für die Gemeinde auch Vorteile. So konnten wir, der neu zusammengesetzte Gemeinderat, nur eine Woche nach meiner Wahl die bereits begonnenen Arbeiten weiterführen.

Mit der Budgetplanung, der Planung des Dorfbachs und der Sanierung der Oberdorfstrasse sind seit meinem Amtsantritt schon einige brisante Projekte weitergeführt worden. Als selbstständiger Landwirt fällt es mir noch etwas schwer, dass der Kanton viele Dinge (beispielsweise Gesetze, etc.) vorgibt. Das ist aber genau eine der Herausforderungen, der ich mich annehmen möchte.

Besonders gefreut haben mich die vielen positiven Rückmeldungen aus der Bevölkerung. Hat das etwas damit zu tun, dass man in den ersten 100 Tagen noch nicht kritisiert werden darf? Nun ist die Schonfrist also vorbei und ich nehme gerne auch konstruktive Kritik entgegen.

Ich freue mich deshalb auf weitere Herausforderungen und auf viele schöne, respektvolle und lustige Begegnungen mit Ihnen innerhalb unserer Gemeinde.

Ihr Lukas Schilling

Gemeinderat Leibstadt

Herzlichen Glückwunsch

Der Gemeinderat gratuliert der folgenden Mitbürgerin von Herzen zu ihrem Geburtstag und wünscht ihr weiterhin frohe, sorglose und gemütliche Stunden sowie Gesundheit.



› 97 Jahre (6. Oktober)
Maria Zimmermann
Oberdorfstrasse 139



Papiersammlung

Am **Freitag, 11. November** findet die nächste Papiersammlung statt. Dies ist zugleich auch die letzte Papiersammlung, welche in Leibstadt durchgeführt wird.

Ab 1. Februar 2017 können Papier und Karton bei der Sammelstelle während den ordentlichen Öffnungszeiten abgegeben werden. Es stehen entsprechende Mulden bereit.



Sprechstunde Gemeindeammann

Mittwoch, 9. November, 17 - 18 Uhr im Gemeindehaus Leibstadt
Es wird um Voranmeldung (spätestens am Vortag) bei der Gemeindekanzlei, 056 267 63 40 oder an gemeindekanzlei@full-reuenthal.ch gebeten.

Regionales Betreibungsamt Kleindöttingen

Das Betriebsinspektorat hat eine Inspektion vor Ort durchgeführt. Dem Regionalen Betreibungsamt gehören die Gemeinden Böttstein, Döttingen, Full-Reuenthal, Klingnau, Koblenz, Leibstadt, Leuggern und Mandach an.

Dem Bericht kann entnommen werden, dass keine Beanstandungen festgestellt wurden. Dem Leiter des Regionalen Betreibungsamtes sowie seinem Team wird für die geleistete Arbeit der beste Dank ausgesprochen.

Forderungen an die Gemeinde

Wir bitten alle Lieferanten, Funktionäre, Kommissionsmitglieder usw., allfällige Forderungen für das Rechnungsjahr 2016 gegenüber den Gemeinden Leibstadt und Full-Reuenthal baldmöglichst der Finanzverwaltung einzureichen. Abrechnungen oder Forderungen, welche nach dem **30. November** eingereicht werden, können frühestens im Januar 2017 ausbezahlt werden.

Die Auszahlungen sollten noch termingerecht im laufenden Rechnungsjahr erfolgen können. Bei Fragen oder Unklarheiten erteilt Ihnen der Leiter Finanzen, Robert Keller, 056 267 63 50, gerne Auskunft.



Arbeitsbeginn Kanalsanierung Grundwasserpumpwerk Neumatt

Die Kanalsanierung Grundwasserpumpwerk Neumatt ist begonnen und wird bis ca. Ende Januar 2017 dauern. Betroffen ist derzeit die Schutzzone 2 inkl. alle Hausanschlüsse.

Die Arbeiten werden durch die Firma ISS Kanal Services AG, Boswil, unter der Bauleitung von Waldburger Ingenieure AG, Hottwil, ausgeführt.



Sprechstunde Gemeindeammann

Mittwoch, 9. November, 17 - 18 Uhr im Gemeindehaus Leibstadt
Möglich ist auch ein Gespräch mit einem/r Ressortleiter/in. Es wird um Voranmeldung (spätestens am Vortag) bei der Gemeindekanzlei, 056 267 63 40 oder an kanzlei@leibstadt.ch gebeten.



Steuerfusserhöhung traktandiert

Der Steuerfuss der Gemeinde Leibstadt wurde auf das Jahr 2014 von 100 % auf 95 % gesenkt, jedoch mit dem klaren Hinweis, dass diese Steuerfussenkung bei anderen Vorzeichen wieder rückgängig zu machen ist.

Zwischenzeitlich ist klar, dass Leibstadt durch die Reduzierung der Gewinnsteuertarife bei den juristischen Personen und den Verlust der Realschule grössere Einbussen in Kauf nehmen muss. Zudem stehen in den nächsten Jahren einige Investitionsvorhaben und ein erhöhter Sanierungsbedarf bei den Gebäuden an. Weitere «dunkle Wolken», wie der neue Finanz- und Lastenausgleich und der Verlust der Sekundarschule kündigen sich an.

Aus den genannten Gründen hat sich der Gemeinderat entschieden auf die bereits eingetretenen Ausfälle zu reagieren und beantragt auf die kommende Gemeindeversammlung vom 18. November eine Erhöhung des Steuerfusses um 7 %, von aktuell 95 % auf neu 102 %. Leibstadt verfügt damit immer noch über einen attraktiven Steuerfuss.



Bitte in der Agenda vormerken

Gemeindeversammlungen 2017

In Leibstadt finden die Einwohner- und Ortsbürgergemeindeversammlungen am **Freitag, 2. Juni 2017** und **Freitag, 17. November 2017** statt.



Bitte in der Agenda vormerken

Gemeindeversammlungen 2017

In Full-Reuenthal finden die Einwohnergemeindeversammlungen am **Mittwoch, 31. Mai 2017** und **Freitag, 24. November 2017** statt.



Unsere neue Lernende stellt sich vor



Mein Name ist **Amela Orlic**. Ich bin 16 Jahre alt und wohne seit meiner Geburt mit meiner Familie in Leibstadt. Hier ging ich auch 5 Jahre lang in die Primarschule. Danach besuchte ich die Bezirksschule in Leuggern. Meine Freizeit verbringe ich sehr gerne mit meiner Familie und meinen Freunden. Nach mehreren Schnupperlehren als Kauffrau auf diversen Gemeinden war für mich klar, dass ich diesen Beruf ausüben möchte, denn der Kontakt mit Menschen ist mir sehr wichtig. Umso mehr habe ich mich über die Zusage der Gemeindeverwaltung, Leibstadt gefreut, denn es war mein Wunsch, in unserer Gemeinde die Lehre als Kauffrau absolvieren zu dürfen.

Seit dem 8. August arbeite ich auf den Abteilungen Einwohnerkontrolle, Kanzlei, Arbeitsamt und SVA-Zweigstelle. Die Arbeit bereitet mir grosse Freude und das Verwaltungsteam hilft mir und unterstützt mich, wo es nur kann. Auf die kommenden drei Ausbildungsjahre freue ich mich sehr.

Baubewilligungen

Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligungen erteilt:

- › Frei Fabian und Nicole, Neuweltstrasse 225, Neubau Einfamilienhaus mit Carport, Parz. Nr. 1831, Bächliweg
- › Frei Heinz und Verena, Bäumlweg 372, Anbau Wintergarten, Parz. Nr. 2217, Bäumlweg
- › Scheele Regula, Rheintalstrasse 45 B, Photovoltaikanlage, Parz. Nr. 1732 und 2161, Rheintalstrasse

Baubewilligungen

Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligungen erteilt:

- › Roland Gmeiner, Sanierung Garagendach, Hinterhag, Parz. Nr. 1948, Reuenthal
- › Franz und Silvia Graf, Küchenerweiterung, Unterdorf, Parz. Nr. 1923, Full
- › Devorah Häderli, Neubau Einfamilienhaus, Aeuliweg, Parz. Nr. 1708, Full
- › Pius Oberle, Erstellung Unterstand auf bestehendem Fundament, Hauptstrasse, Parz. Nr. 1585, Full

Buswartehaus



Das Buswartehaus am Schmiedenweg wurde über das Wochenende vom 23. Oktober erneut Ziel eines Vandalenakts. Wiederum wurde eine Scheibe mutwillig zertrümmert. Wer etwas beobachtet hat wird gebeten, sich bei der Gemeindekanzlei, 056 267 63 40, zu melden. Der Gemeinderat hat Strafanzeige erstattet.

Regionaler Behördenaustausch



Am 21. Oktober fand der regionale Behördenaustausch zwischen den Gemeinden Böttstein, Full-Reuenthal, Leibstadt, Leuggern, Mandach, Schwaderloch und Villigen statt. Der Anlass wurde dieses Jahr vom Gemeinderat Leibstadt organisiert.

Zum Apéro traf man sich im Verwaltungsgebäude der Kuratle & Jaeger AG. Hanspeter Gerber, Geschäftsführer der Meier Logistik AG, stellte den Betrieb kurz vor und anschliessend begaben sich die Anwesenden unter seiner fachkundigen Führung auf einen Rundgang. Manch einer staunte über die Grösse der Hallen und die Dimensionen an Holzmaterialien, die täglich umgesetzt werden.

Nach einem feinen Nachtessen aus der Küche des Gasthauses Schützen konnten in ungezwungener Weise Gespräche zu verschiedenen regionalen Themen geführt werden. Die anwesenden Personen waren einhellig der Meinung, diesen traditionellen Anlass fortzuführen.

Abgasmessung an Öl- und Gasfeuerungen **Messperiode 2016**



Entsprechend den Vorschriften der Luftreinhalteverordnung (LRV) sind Feuerungsanlagen (Öl/Gas) mindestens alle zwei Jahre einer amtlichen Rauchgaskontrolle zu unterziehen.

Innerhalb der Messperiode hat der Anlageeigentümer/Betreiber die Möglichkeit, selber zu entscheiden, ob er die Messung durch den amtlichen Kontrolleur der Gemeinde oder durch das Brennerservicegewerbe durchführen lassen will. Der ausführende Kontrolleur muss aber in jedem Fall auf der kantonalen Zulassungsliste aufgeführt sein. Infos und Zulassungsliste:

 www.leibstadt.ch/go/afuzo16.pdf

Messungen, die durch das Servicegewerbe (Brennerservice) durchgeführt werden, sind durch den Brennermonteur mit einem Rapport und einer gültigen Feuerungskontrollvignette bis spätestens am **31. Dezember 2016** an Herrn Andreas Leutwyler, Neuwiese 4, 5305 Unterendingen oder an die Koordinationstelle Feuerungskontrolle des Kanton AG in Brugg zuzustellen.

Sofern kein entsprechender Rapport bis zum erwähnten Datum eingeht, wird ab Januar 2017 der zuständige Feuerungskontrolleur der Gemeinde die gesetzlich vorgeschriebene Rauchgaskontrolle automatisch durchführen. Ab dem Zeitpunkt ist eine Messung durch das Servicegewerbe nicht mehr möglich.

Für die Rauchgaskontrollarbeiten des amtlichen Kontrolleurs gilt folgender Gebührentarif:

1-stufiger Brennbetrieb:

- › Barzahlung Fr. 84.– (inkl. MwSt.)
- › mit Rechnung Fr. 90.70 (inkl. MwSt.)

Die Feuerungskontrolle dient einer sauberen Luft und dem möglichst sparsamen Verbrauch fossiler Brennstoffe. Bitte gewähren Sie dem Kontrolleur Zutritt zu den Heizungen.

Besten Dank für Ihre Mitarbeit und Ihr Verständnis. Allfällige Fragen sind direkt an den zuständigen Feuerungskontrolleur zu richten:

Andreas Leutwyler
Neuwiese 4
5305 Unterendingen
Tel.: 056 288 15 35
Fax: 056 288 37 18
leutwyler.andreas@bluwin.ch



Samichlaus Luggere

«Juhuu de Samichlaus chunt!»

Zur Aussendung des Samichlaus am **Montag, 5. Dezember** (findet bei jeder Witterung statt) sind alle herzlich eingeladen. Eltern und Kinder besammeln sich um 17:30 Uhr auf dem Parkplatz bei der Lourdes-Grotte. Dort warten alle gemeinsam auf den Samichlaus und begleiten diesen bis zur Grotte. Nach einer kurzen Andacht können alle Kinder vor dem Samichlaus einen Vers aufsagen oder ein Lied vorsingen und erhalten dann als Belohnung Nüssli und Mandarinli.

Die Samichlausbesuche werden von Jungwacht und Blauring Leuggern organisiert. Ganz nach dem Vorbild des heiligen Nikolaus möchten wir den Kindern mit unserem Besuch Freude bereiten und ihnen das Warten auf Weihnachten etwas versüssen. Wir möchten mit ihnen ins Gespräch kommen, sie loben und (falls angebracht) auch tadeln, sowie ihnen kleine Geschenke überbringen.

Der Samichlaus wird am **Montag, 5. Dezember** Familien in Leuggern, Full und Reuenthal besuchen. Am Dienstag, 6. Dezember wird er bei Familien in Hettenschwil, Gippingen und den übrigen Dörfern vorbeischauen. Gerne kommt er auch bei Ihnen zu Hause vorbei! Anmeldungen finden Sie in den Geschäften in Leuggern (VOLG, Denner, Bäckerei) und im PRIMA in Full.

Wir bitten Sie, die Anmeldung bis spätestens am 20. November an die untenstehende Adresse zu retournieren:

Samichlaus Luggere
Postfach 21
5316 Leuggern
samichlaus.und.co@gmail.com



CEK - Club Eltern und Kind



Samichlaus Hausbesuche

Wir vom «Club Eltern und Kind» organisieren am **Dienstag, 6. Dezember** die Hausbesuche des Samichlaus in Leibstadt. Wer den Samichlaus mit seinen Schmutzli an diesem Tag zu sich nach Hause einladen möchte, bitten wir, sich mit beiliegendem Flugblatt, auch online erhältlich unter www.bernowa.ch, anzumelden.

Anmeldeschluss ist der 25. November. Die Anmeldungen nimmt Sandra Erne, Rheintalstrasse 149, entgegen.

Rückblick Badi-Saison

Zur Eröffnung am 14. Mai hätte das Wetter besser sein können. Dennoch kamen viele Besucher - alle waren gespannt was die igbf in der Badi verändert und umgebaut hat.

Der grosse Sonnenschirm hatte sich schon am ersten Tag als sehr nützlich erwiesen, nämlich als grosser Regenschirm. Warm eingepackt und mit Regenschirm ist man der Führung von Oliver Erdin, igbf, durch die Badi gefolgt.



Auch in den kommenden Wochen hätte das Wetter besser sein können. Im Juni hat es jedes Wochenende geregnet und war kalt. Dennoch haben wir das geplante Vollmondschwimmen durchgeführt. Wieder einmal dick eingepackt mit Jacken und warmen Hosen sind die Besucher gekommen - wenn auch nicht zum Schwimmen sondern für einen gemütlichen Abend. Die igbf grillierte Würste; Getränke konnte man am Kiosk beziehen und gute Stimmung konnte jeder selber mitbringen. Wieder einmal wurde der grosse Sonnenschirm zum Regenschirm umfunktioniert. Nur ganz wenige haben sich bei diesen Wetterbedingungen zum Schwimmen



hinreissen lassen.

Der grosse Hit für die Kids war sicher das Zelten in der Badi! Auch hier wollte das Wetter nicht so ganz mitspielen; den ganzen Tag hatte es leicht geregnet und es war doch ziemlich frisch. Aber die Eltern haben mit den Kids dem Wetter getrotzt! Schliesslich war ja Ferienbeginn und somit standen am Abend 19 Zelte auf der Badiwiese. Gemeinsam wurde grilliert, gegessen, gespielt und auch der Fussballmatch Deutschland-Italien geschaut. Die Kleinsten sind kurz vor Mitternacht langsam in ihre Zelte verschwunden. Die ersten Grossen ein wenig später. Trotz des wenigen Schlafes steht fest, das machen wir auf jeden Fall wieder!

Das Wetter war auch während den ganzen Sommerferien ein Auf und Ab. In der letzten Ferienwoche haben die Kids dem Wetter erneut getrotzt. Der jährliche Schwimmkurs stand an! Nicht alle Kids waren von der Idee ihrer Mamis begeistert, Freude am kalten Nass zu haben und mitzumachen. Dennoch waren am Schluss alle sehr stolz auf ihre Abzeichen.



Pünktlich zum Badifest stellte Petrus endlich das Wetter um. Der Raiffeisen-Day und das Badifest zogen lauter gut gelaunte Gäste an. Es herrschte eine sehr gemütliche und angenehme Atmosphäre. Der jährliche Fuller Dorftriathlon konnte planmässig und bei gutem Wetter durchgeführt werden. Zum 25. Jubiläum kamen über 200 Teilnehmer, die am Ende ihrer geleisteten Strecke ihr Finisher-T-Shirt entgegen nehmen durften.

Gegen Ende der Badisaison wurden die herrlichen warmen Temperaturen nochmals in allen Zügen genossen, bevor dann am 14. September die Badi das letzte Mal abgeschlossen wurde. Wir freuen uns schon auf die Saison 2017.

Wir danken der ganzen Bevölkerung von Full-Reuenthal und Umgebung für diese tolle Saison 2016!



Rückblick 1 Jahr igbf - we love Badi Full!

Vor einem Jahr wurde die Interessengemeinschaft Badi Full (igbf) gegründet – heute zählt sie bereits über 170 Mitglieder! Warum gibt es die igbf überhaupt? – Seit geraumer Zeit wurde gemunkelt, die Badi Full rentiere nicht und müsse über kurz oder lang geschlossen werden. Das ist zu verhindern, denn die Badi gehört einfach zum Dorf und das soll auch in Zukunft so bleiben.

Ziele der igbf

Ziele der igbf sind die Attraktivität für einheimische und auswärtige Gäste zu steigern, Optimierungspotential zu suchen und die Kosten mit Freiwilligenarbeit zu minimieren. – Die igbf darf auf ein äusserst erfolgreiches Jahr zurückblicken. Mit verschiedensten Aktionen konnte sie ihre Ziele verfolgen und realisieren und dank grosszügigem Sponsoring in die Tat umsetzen.



Attraktivität und Minimierung der Kosten durch Freiwilligenarbeit

Mit einem Grosseinsatz von Freiwilligen im Frühling wurde die Badi Full verschönert und optimiert. Für Seniorinnen und Senioren gab es neu einen Handlauf. Eine tolle Feuerstelle lud ein zum Grillieren. Während sich die Kinder im Weidenhäuschen versteckten, chillten die Erwachsenen im neu geschaffenen Platz des Bistro. Der riesengrosse Sonnenschirm verschaffte den nötigen Schatten. Bald sprach es sich herum, dass man in der Badi Full auch ein Feierabendbier trinken kann.



Der Frühlingsputz erfolgte durch den freiwilligen und unentgeltlichen Einsatz von Mitgliedern der igbf. Während der ganzen Saison pflegte und hegte ein Team von vier freiwilligen Fullern den Rasen und die Hecken. Im Herbst wurde die Badi winterfest gemacht und die Bäume fachgerecht geschnitten.



Attraktivität dank toller Anlässe

Die Attraktivität konnte dank tollen Events durch den Sommer gesteigert werden. Nach der offiziellen Badieröffnung folgten das Zelten in der Badi, Vollmondschwimmen, Schwimmkurse, Badifest und der Dorftriathlon.

Ein grosses Dankeschön

Der Vorstand der igbf dankt an dieser Stelle allen Mitgliedern für ihre Treue, allen Freiwilligen für ihre Mitarbeit, den Behörden, dem Bauamt und den Bademeisterinnen sowie dem Bademeister für die konstruktive und initiative Mitarbeit. Ein grosser Dank gilt unseren Sponsoren, die viel zur Verschönerung und Verbesserung der Infrastruktur beigetragen haben. Auf einer Tafel vor der Badi sind alle Sponsoren namentlich erwähnt.



Ausblick der igbf auf 2017

Der Vorstand der igbf ist bereits daran, das Programm für 2017 zu erstellen. Fest steht auf jeden Fall die Wiederholung des Fondue- und Raclette-Plausch. Bitte dafür **Samstag, 21. Januar 2017** in der Agenda vormerken.

Am **Freitag, 17. Februar 2017**, 20 Uhr, findet in der Turnhalle Full die erste Generalversammlung der igbf statt. Alle Mitglieder werden rechtzeitig über die nächsten Termine informiert.

Einst: Leonhard Zimmermann

Seit dem 16. September besitzt Leonhard Zimmermann einen Zinnteller mehr. An diesem Tag fand nämlich die Delegiertenversammlung des Fricktalischen Sängerbundes statt. Unter Traktandum «Ehrungen» war auch Leonhard Zimmermann ein Thema und den besagten Zinnteller hat man ihm bei dieser Gelegenheit überreicht. Der Teller ist graviert: «50 Jahre Aktivsänger» ist auf ihm zu lesen und er macht deutlich, dass Zimmermann seit einem halben Jahrhundert zum Leibstadter Männerchor gehört. Dieser Zinnteller ist nicht der einzige in Zimmermanns Sammlung. Da gibt es auch einen für die Ehrenmitgliedschaft im Kantonalgesangsverein, einen für dieselbe Auszeichnung im Bezirksgesangsverein und einen als Anerkennung für 40 Jahre Männerchordirigent.

Leonhard Zimmermann erzählt von seiner Ausbildung am Lehrerseminar in Wettingen. Die Lehrerausbildung damals legte grossen Wert auf die musischen Fächer; in den Schulzimmern wurde eben noch gesungen und fast jeder ausgebildete Lehrer war fähig, einen Chor zu leiten. Der Leibstadter Lehrer Josef Lurf, Zimmermanns Schwiegervater, verstarb völlig unerwartet. Es war im Jahr 1966 und Lurf wurde nur 55 Jahre alt. Leonhard wurde sein Nachfolger an der Leibstadter Schule und sein Nachfolger in anderen Ämtern gleich mit, d. h. der junge Lehrer «erbte» von Lurf auch den Posten des Sektionschefs und ebenfalls jenen des Männerchor-Dirigenten.



So war es 40 Jahre lang: Der Dirigent und seine Sänger

Was Zimmermann vom schweizweit bekannten Karl Grenacher gelernt hatte, kam ihm jetzt zugute. Er war der Aufgabe gewachsen und überzeugte. Der damals junge Dirigent motivierte weitere junge Männer aus dem Dorf, dem Männerchor beizutreten. Bald schon hatte der Chor einen guten Ruf und fand auch kantonale Anerkennung. Auch verbandsintern wurde man auf Zimmermann aufmerksam und trug ihm die Mitarbeit in der Musikkommission des Bezirksgesangsvereins und das Amt des Verbandsdirigenten an.

Neben der Musik gehörte die Kameradschaft zum Vereinsleben. «Ganz wesentlich» sagt Zimmermann, und erzählt gerne, dass sich die Sänger nach jeder Gesangsprobe in einer der damals sechs Leibstadter «Beizen» zur Jassrunde trafen. «Es war anders als heute», sinniert der Dirigent von damals, «man verbrachte mehr Zeit miteinander; vielleicht weil das Unterhaltungsangebot kleiner war, die Mobilität eingeschränkter und die elektronischen Kommunikationsmittel noch unbekannt.»

2006, nach 40 Jahren als Dirigent, gab Zimmermann sein Amt ab und trat in den Kreis der Sänger zurück. «40 Jahre waren lange genug» sagt er. «Eine gute Zeit», kommentiert Zimmermann und erzählt dann, dass er in den Vakanzen seit seinem Rücktritt immer mal wieder als Aushilfsdirigent einspringen musste. Er denkt gerne zurück und freut sich auf seine nächsten Jahre im Chor.

Heute: Georg Masanz

Seit März dieses Jahres singt der Männerchor unter der Leitung von Georg Masanz. Im vergangenen Jahr konnten der Männerchor und Masanz sich in zwei Aushilfsdirigeten kurz kennen lernen. Masanz ahnte damals noch nicht, dass künftig eine musikalische Zusammenarbeit stattfinden könnte. Als er zu Beginn des Jahres gleich von mehreren Chören angefragt wurde, machte er sich seine Entscheidung nicht leicht: Er suchte nicht den renommiertesten oder angesehensten Chor sondern einen Chor, mit dem er sich eine jahrelange Zusammenarbeit vorstellen kann, einen vielfältigen Chor mit Potential, eine eingeschworene Sängergemeinschaft, die neben intensiver musikalischer Arbeit auch ein gemütliches Zusammensein schätzt.

Georg Masanz wurde 1969 in Wettingen geboren. Seinen ersten Orgelunterricht erhielt er mit zehn Jahren. 1992 bis 2000 folgte das Berufsstudium Kirchenmusik mit Orgel und Chorleitung an der Musikhochschule Luzern. Im Kloster Einsiedeln verfeinerte er sein Improvisationstalent bei Pater Theo Flury. In einem Naturwissenschafts- und weiterführendem Schulmusik-Pädagogikstudium 2009 bis 2014 festigte der vielseitig interessierte Berufsmusiker seine didaktischen Kenntnisse. Neben seiner Arbeit als vielseitiger Kirchenmusiker (Organist der Kirchgemeinde Kirchdorf) ist Masanz als Musiklehrer, Chordirigent, Komponist, Arrangeur und Orgelbauer (Hausorgelbau) tätig. Diverse seiner Kompositionen und Arrangements sind auf grosse Beachtung gestossen.

Aktuell hat der Männerchor seine Probearbeit intensiviert, denn er bereitet sich auf ein Konzert vor. Am **Sonntag, 11. Dezember**, um 17 Uhr wird er in der katholischen Kirche Leibstadt zu hören sein. Mehr als ein Dutzend Sängerinnen werden den Klang des Männerchores aufhellen und das Programm, das traditionelle Lieder, Schlager und adventliche Melodien zum Besten gibt, bereichern.



Frauen und Männer mit ihrem neuen Dirigenten vor dem Konzert

Gratis Mütter- und Väterberatung

Leibstadt

Die Mütter- und Väterberatung in Leibstadt findet im Alterswohnheim «zum Salzwirtli», Parterre, statt und zwar jeden 2. Freitag im Monat von 14 - 15:30 Uhr. Die nächsten Daten sind:

- › **11. November und 9. Dezember**
jeweils mit Voranmeldung ab 16 Uhr

Full-Reuenthal

Die Mütter- und Väterberatung in Full-Reuenthal findet jeweils jeden 1. Mittwoch im Monat im Mehrzweckgebäude Bühl (alter Kindergarten) statt. Die nächsten Daten sind:

- › **7. Dezember**
jeweils am Nachmittag mit Voranmeldung

Für eine Beratung per Telefon ist die Mütter- und Väterberatungsstelle des Zurzibietes am Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag jeweils von 8:15 - 9:15 Uhr sowie am Dienstag von 13:30 - 15 Uhr erreichbar. 056 245 42 40.

Gratis Rechtsauskunft

Der Aargauische Anwaltsverband erteilt in den Gemeinden Böttstein, Leuggern, Klingnau, Döttingen und Bad Zurzach unentgeltliche Rechtsauskünfte. Für die einzelnen Daten und Termine wird auf die Publikation auf der Website der Gemeinde sowie im Anschlagkasten beim Gemeindehaus verwiesen. Es werden kurze und kostenlose Auskünfte über rechtliche Fragen in allen Bereichen über eine Zeitdauer von max. 15 Minuten erteilt. Eingehendere juristische Beratungen sind im Rahmen dieser Rechtsauskunft nicht möglich. Alle Ratsuchenden werden gebeten, um 18 Uhr an den Auskunftstellen zu sein. Wartet bis 18:30 Uhr niemand mehr, wird die Stelle geschlossen. Die nächsten Termine sind:

- › **Donnerstag, 10. November, von 18 - 19 Uhr**
Klingnau, Schloss, 1. Stock, Raum 11
- › **Donnerstag, 24. November, von 18 - 19 Uhr**
Bad Zurzach, Rathaus, Sitzungszimmer Erdgeschoss
- › **Montag, 5. Dezember, von 18 - 19 Uhr**
Kleindöttingen, Gemeindehaus, Sitzungszimmer Erdgeschoss

Blutdruckmessen

Am **Dienstag, 29. November, 9:30 - 10:30 Uhr** steht das nächste Blutdruckmessen auf dem Programm. Wie immer findet diese unentgeltliche Dienstleistung im Alterswohnheim «zum Salzwirtli» statt. Nutzen Sie diese Gelegenheit!



Leibstadt

Mittwoch, 9. November
Sprechstunde Gemeindeammann
Gemeindehaus Leibstadt

Freitag, 11. November
Papiersammlung

Freitag, 18. November, 20 Uhr
Ortsbürgergemeindeversammlung
von Roll-Saal

Freitag, 18. November, 20:15 Uhr
Einwohnergemeindeversammlung
von Roll-Saal

Sonntag, 27. November
Eidgenössische und Kantonale Volksabstimmungen, Kantonale und Kommunale Wahlen

Samstag, 26. und Sonntag, 27. November
3. Chlausmarkt
Bernowa-Halle

Mittwoch, 14. Dezember
Sprechstunde Gemeindeammann
Gemeindehaus Leibstadt

Alle Termine und Anlässe:
www.leibstadt.ch

Full-Reuenthal

Mittwoch, 9. November
Sprechstunde Gemeindeammann
Gemeindehaus Leibstadt

Mittwoch, 9. November, 20 Uhr
Informationsveranstaltung Sanierung Mehrzweckhalle
Turnhalle Full

Freitag, 25. November, 20 Uhr
Einwohnergemeindeversammlung
Turnhalle Full

Sonntag, 27. November
Eidgenössische und Kantonale Volksabstimmungen, Kantonale und Kommunale Wahlen

Mittwoch, 14. Dezember
Sprechstunde Gemeindeammann
Gemeindehaus Leibstadt

Alle Termine und Anlässe:
www.full-reuenthal.ch



Wettbewerb «rund um mis dehei»

Über 500 Ostereier waren am Zierhaselstrauch an der Oelhofstrasse, eine Invasion von Steinmarienkäfern zierte jetzt noch den Teich am Hinterberg. Vieles kann man entdecken, wenn man mit offenen Augen durch unser Dorf geht! So fanden auch unsere vier Juryfrauen wieder 5 Objekte und somit Gewinner vom Pro Leibstadt-Wettbewerb «rund um mis dehei». Von Herzen gratulieren wir:

- › Gertrud Meier, Bäumlweg 465
(Pölsterli / Hauseingang)
- › Sonja + Christian Schilling, Hinterberg 175
(Teichanlage / Hauseingang)
- › Rösli Studer, Oelhofstrasse 226
(Osterdekoration mit Osterbaum)
- › Barbara Vögele + Werner Keller, Ausserdorf 257
(Balkon / Haus und Häuschen Deko)
- › Vreni + Andreas Vögele, Sternenweg 481
(Sitzplatzlaube / Gartenanlage)

Sie alle wurden bei einem kleinen Apéro anfangs Oktober im Salzwirtli geehrt und durften vom Stiftungspräsident Armin Sutter einen Preis in Form eines Gutscheins entgegennehmen. Haben Sie eine Idee wie Sie Ihr «dehei» schmücken und dekorieren könnten, z.B. zur Weihnachtszeit, im Frühling, auf den 1. August usw.? Dann nichts wie los! Vielleicht sticht gerade Ihre Idee bei einem der vielen Spaziergängen von unseren Juryfrauen. Denn Annelies Weingartner, Bernadette Kuhn, Monika Kramer und Rita Scherer werden weiterhin mit viel Herzblut und offenen Augen durch unser Dorf gehen und sicher auch Ihre Idee entdecken. Für die beherzte Arbeit der vier engagierten Juryfrauen sagen wir vom Stiftungsrat von Herzen «Danke».

Mittagstisch

Am **Donnerstag, 17. November** treffen sich die Seniorinnen und Senioren um 11:30 Uhr zum gemeinsamen Mittagessen im Restaurant Schützen. Schon wieder ist ein halbes Jahr vergangen, deshalb sind wir vorerst zum letzten Mal im Restaurant Schützen zu Gast. Wir bedanken uns herzlich bei Familie Welte und dem ganzen Schützen-Team für die grosszügige Gastfreundschaft und das feine Essen. Für Neuanmeldungen oder evtl. Abmeldungen nehmen Sie bitte Kontakt auf mit Lucia Graf, 056 247 18 61, oder Rita Scherer, 056 247 16 22. Denken Sie bitte daran, am **Donnerstag, 1. Dezember** besucht uns der Samichlaus im Wartecksaal.

Am 2. Oktober durften wir wieder als bewährte Spielgemeinschaft mit der MG Döttingen am Winzerumzug teilnehmen. Nachdem im Probelokal der Döttinger das Tenue bestehend aus Chutteli, Schürze und Hut anprobiert und gefasst wurde, begaben wir uns zum Altersheim. Dort nahmen wir alle mitwirkenden Musikgesellschaften musikalisch in Empfang und zogen dann selbst ins Usserdorf zum Besammlungsplatz aller mitwirkenden Vereine.

Pünktlich nach Ende des Läutens der Kirchenglocken hiess es «Abmarsch, los» und mit den Wauwiler Majoretten und Trommlern der Polizeimusik Zürich als Vorhut und den grossen Sousaphonen der Polizeimusik am Schluss, erlebten wir wieder einmal einen farbenprächtigen, regenfreien Umzug. Anschliessend bekamen wir von der MG Döttingen ein feines Zvierplättli mit verschiedensten Durstlöschern offeriert. Herzlichen Dank an unsere Döttinger Musikkollegen.



Der Oktober war musikalisch der intensivste Monat des ganzen Jahres. Wieder als Spielgemeinschaft unter dem Döttinger Dirigenten Markus Hoppe, waren Montag- und Donnerstagabende sowie auch Samstag und Sonntag jeweils besetzt mit einzelnen Register- und Gesamtproben für das gemeinsame Herbstkonzert, das am 29. Oktober in Döttingen stattfand. Die Musikstücke waren anspruchsvoll und manchmal lag es an Feinheiten, die bis ins Detail immer wieder geübt und genau stimmen mussten, damit das Stück richtig wirkte. Der Aufwand hatte sich aber gelohnt. Es war ein gelungener Konzertabend.

Am **Sonntag, 20. November** dürfen wir am Morgen den Gottesdienst musikalisch begleiten und ab 15 Uhr zum zweiten Mal in diesem Jahr unser Jubilarenständli im von Roll-Saal durchführen. Gemeinsam mit dem Männerchor freuen wir uns auf viele Jubilare, die in der zweiten Jahreshälfte ihr grosses Fest mit ihren Angehörigen feiern. Die Geburtstage liegen teilweise sehr knapp vor dem Anmeldeschluss. Aber keine Angst: Pia Muntwyler nimmt unter der Telefonnummer 056 247 15 70 Anmeldungen mit der ungefähren Anzahl Gästen auch noch bis am 19. November gerne entgegen.



Chlausmarkt Bernowahalle Leibstadt 26. und 27. November 2016

Der Eselclub wird 30 Jahre alt.

Dies wird mit dem 3. Chlausmarkt am **Samstag, 26. November** von 12 - 22 Uhr und **Sonntag, 27. November** von 11 bis 17 Uhr in der Bernowa-Halle gefeiert. Wie bei den beiden letzten Durchführungen wird an den beiden Festtagen erneut einiges geboten:

- › über 30 Marktstände
- › Jubiläumsbeiz
- › Kaffeestube des Frauenträff
- › Kinderecke
- › Unterhaltung an beiden Tagen während des Marktbetriebes
- › Samstag, 18 Uhr, Konzert Solvay Musikanten
- › Sonntag, 15 Uhr, Besuch des Samichlaus mit den Eseln

Der Eselclub bedankt sich schon heute für Ihren Besuch in der Bernowa-Halle.



Gewerbe- und Handwerkertage Glückliche E-Bike-Gewinner

An den Gewerbe- und Handwerkertagen führte die Elektra Leibstadt einen Wettbewerb durch. Es gab drei E-Bikes im Gesamtwert von Fr. 10'000.– zu gewinnen.

Das Bild zeigt die Preisübergabe mit Robert Keller und Oskar Kalt von der Elektra Leibstadt, die drei Gewinner Patrick Vögele, Maria Wörndli und Alfons Egloff sowie Daniel Muntwyler, OK-Präsident 150 Jahre Gemeinde Leibstadt.



Albbrucker Weihnachtsmarkt

Der traditionelle Albbrucker Weihnachtsmarkt findet am **Freitag, 25. November**, von 16 bis 22 Uhr, auf dem Rathausplatz, und am **Samstag, 26. November**, von 11 Uhr bis 19 Uhr, auf dem Rathausplatz und in der Schulstraße statt.

Regionalbibliothek Klingnau



Krippenausstellung

Unsere Bibliothekskunden stellen ihre persönlichen und wertvollen Weihnachtskrippen vom 16. November bis 10. Dezember für die Ausstellung zur Verfügung.

Vernissage am Mittwoch, 16. November, 16 Uhr, Lesung um 16:30 Uhr mit Pfarrer und Schriftsteller Ulrich Knellwolf. Er erzählt Advents- und Weihnachtsgeschichten aus seiner umfangreichen Sammlung. Neben der prachtvollen Auswahl an privaten Krippen ist im Schaufenster als Leihgabe eine traditionelle, handgeschnitzte alpenländische Krippe der Firma Huggler Holzbildhauerei AG aus Brienz ausgestellt. Lassen Sie sich mit einem Besuch der Ausstellung auf eine frohe Adventszeit einstimmen.

Aktiv schöne Traditionen erhalten



«Im Dorf soll es immer einen Esel für den Samichlaus geben!», so hallten 1986 die Stimmen beim gemeinsamen Fischessen. — Um die alte Tradition zu bewahren, waren jedoch nicht nur finanzielle Mittel nötig: Was kostet denn so ein Esel? Was frisst der so weg? Und wer kümmert sich um das Grautier? Schnell war ein Betrag von Fr. 1'000.– für Anschaffung inklusive einem Jahr Verpflegung auf dem Tisch, und daraus geboren die Idee der Eselclub-Aktie von Fr. 50.– bei 20 Mitgliedern. Letztere waren schnell gefunden und damit konnte der Club am 28. September 1986 offiziell gegründet werden.

Der erste Esel – pardon die erste Eselin – war die treue «Promilla». Sie fand beim Gründungsmitglied Paul Kalt ein würdevolles

Zuhause und gebar einen Sohn. «Promillo» wurde selbstverständlich ebenfalls vom Eselclub freudig aufgenommen. Nach dem Tod seiner Mutter verstarb er leider aus Kummer. Das war vor drei Jahren. Daraufhin wurden die beiden Esel Sebastian und Miro aufgenommen, die ihr Leben seither auf einer schönen Weide von Roger Zumsteg in Gansingen geniessen dürfen.

22 Mitglieder zählt der Club und es sollen auch nicht mehr werden. Interessenten können nur beim Ausscheiden bestehender Mitglieder deren Aktien erwerben. Allerdings gibt es eine Warteliste und die Aktionärsversammlung entscheidet über die Aufnahme. – Der Eselclub möchte bewusst überschaubar und gut durchmischt bleiben: Vom Bürohengst, über Gemeindearbeiter bis hin zum Unternehmer.

Die Vorstandsesel sind:

- › Hanspeter Erne, Oberesel
- › Andre Vögele, Schreiberesel
- › Peter Thoma, Geldesel
- › Max Schwarz, Festesel
- › Andreas Vögele, Reiseesel

Beim Eselclub gibt es keine wöchentlichen Treffs, denn der Vereinszweck und zugleich jährlicher Hauptanlass ist der traditionelle Chlauseinzug: Hier laufen die Kinder mit den Eseln und dem Samichlaus durchs Dorf und sagen ihr Sprüchlein auf. «Die funkelnden Kinderaugen sind unbezahlbar!» berichtet der Oberesel Hanspeter Erne. Er muss es wissen, ist er doch seit über 20 Jahren aktiver Samichlaus. Anfangs noch in den Häusern, ist Hanspeter Erne heute mit den Eseln auf der Strasse; früher noch mit rasselder Kette aber zwischenzeitlich bleibt sogar die Rute zu Hause.

Zu jedem runden Jubiläum darf sich Leibstadt und die Region auf den grossen Chlausmarkt freuen: Über 30 Marktstände und ein buntes Rahmenprogramm erwarten die Besucher dieses Jahr an zwei Tagen in der Bernowa-Halle. Details finden Sie demnächst in Ihrem Briefkasten!

Der Eselclub und der Frauertreff sowie Sebastian und Miro freuen sich auf Ihr Kommen!

So erreichen Sie die Gemeindeverwaltung

Gemeindeverwaltung Leibstadt und Full-Reuenthal
Oberdorfstrasse 222, 5325 Leibstadt

Telefon 056 267 63 40
Telefax 056 267 63 49
kanzlei@leibstadt.ch
gemeindekanzlei@full-reuenthal.ch

Öffnungszeiten

Mo, Di & Do 9 - 11:30 und 14 - 16:30 Uhr
Mittwoch 9 - 11:30 und 14 - 18 Uhr
Freitag 9 - 11:30 Uhr (Nachmittag geschlossen)

Nächstes Mitteilungsblatt: Anfang Dezember 2016

Redaktionsschluss: Mittwoch, 30. November

Sie möchten Beiträge im Mitteilungsblatt veröffentlichen?
Alle Informationen und Richtlinien finden Sie unter
www.leibstadt.ch/go/mbinfos.pdf

www.leibstadt.ch
www.facebook.com/gemeinde.leibstadt
www.full-reuenthal.ch



Adventsfenster 2016



Adventsfenster Leibstadt

Die aufgeführten Familien freuen sich, mit ihren liebevoll geschmückten Weihnachtsfenstern eine wunderbare Adventsstimmung ins Dorf zu zaubern. Die Fenster werden wie folgt geöffnet und bleiben bis zum 6. Januar 2017 jeweils von **17 bis 23 Uhr** beleuchtet (Ausnahme 24. Dezember bis 24 Uhr):

Do	01.12.*	Maggie & Kurt Brogli	Oelhofstrasse 215
Fr	02.12.*	Annelies & Sepp Weingartner	Vogelmattstrasse 485
Sa	03.12.*	Nicole & Björn Bittl	Rheinblickweg 500
So	04.12.*	Michaela & Andreas Vögeli	Bernastrasse 583
Mo	05.12.*	Theres & Markus Knecht	Leuggernstrasse 84
Di	06.12.*	Renate & Christian Burger	Bächliweg 549
Mi	07.12.*	Chrabelträff Pinocchio	Ehemaliger Coop
Do	08.12.*	Margrit & Heinz Knecht	Mühlehalde 526
Fr	09.12.*	Nadja & Andreas Hasler	Bächliweg 607
Sa	10.12.*	Silvia Studer, Patrick Pauli	Oberdorfstrasse 119
So	11.12.	Helene Langenauer & Hanspeter Erne	Oberdorfstrasse 136
Mo	12.12.*	Spielgruppe Sternschnuppe	Ehemaliger Coop
Di	13.12.*	Feuerwehr Leibstadt	Feuerwehrmagazin
Mi	14.12.*	Monika & Kurt Kramer	Bäckerei Kramer
Do	15.12.*	Kindergarten/Randstundenbetreuung/Primarschule	Eingang Schule
Fr	16.12.*	Ruth & Paul Kalt, Leo Kalt	Vogelmattwegli 324
Sa	17.12.	Anita & Peter Müller	Bäumliweg 599
So	18.12.*	Annika, Jasmin & Silvia Brogli	Rheintalstrasse 56
Mo	19.12.*	Elvira & Adrian Meier	Ausserdorfweg 81
Di	20.12.	Regula & Nicolai Scheele-Baldinger	Rheintalstrasse 45b
Mi	21.12.*	Theres & Urs Welte, Rest. Schützen	Klemmstrasse 5
Do	22.12.*	Helen & Werner Holenstein	Am Sternenplatz 536
Fr	23.12.*	Ruth Rüegg & Matthias Knecht	Leuggernstrasse 88
Sa	24.12.	Yvonne & Markus Kramer	Katholische Kirche

An den mit * markierten Daten sind alle Dorfbewohner herzlich eingeladen, zwischen 18 und 20 Uhr das Fenster zu bewundern bei Kaffee, Tee, Glühwein oder ...

Der Frauenträff Leibstadt bedankt sich herzlich fürs Mitmachen und wünscht allen möglichst viele Besucher sowie eine schöne Adventszeit.

Adventsfenster Full

Do	01.12.	igbf <i>Am Eröffnungsabend mit Apéro von 17:30 bis 20 Uhr</i>
Fr	02.12.	Frau Mirjam Erne & Herr Gery Meier
Sa	03.12.	Frau Mirjam Abt
So	04.12.	Familie Claudia & Lukas Bigger
Mo	05.12.	Familie Keller
Di	06.12.	Familie Manuela Groth
Mi	07.12.	Frau Christine Zbinden
Do	08.12.	Familie Monika & Geert Veerbeek
Fr	09.12.	Frau Elisabeth Kuhn & Herr Sven Spitzli <i>Am Eröffnungsabend bewirte Sie Familie Kuhn/Spitzli von 18 - 19 Uhr</i>
Sa	10.12.	Familie Jolanda & Roger Keller & Kids <i>Am Eröffnungsabend bewirte Sie Familie Keller von 17 - 19 Uhr</i>
So	11.12.	Familie Marion & Philipp Kramer
Mo	12.12.	Frau Ramona Wengi & Herr Franc Lavriha
Di	13.12.	Familie Kauffmann
Mi	14.12.	Familie Kuhn <i>Am Eröffnungsabend bewirte Sie Frau Kuhn von 18 - 19:30 Uhr</i>
Do	15.12.	Schule Full
Fr	16.12.	Frau Raab <i>Am Eröffnungsabend bewirte Sie Frau Raab von 18 - 20 Uhr</i>
Sa	17.12.	Musikgesellschaft (Frau Marlen Kälin) <i>Konzert</i>
So	18.12.	Familie Bernhard & Arlette Rüeegger
Mo	19.12.	Familie Barbara & Daniel Stefani
Di	20.12.	Familie Keller
Mi	21.12.	Familie Hauser
Do	22.12.	Erne Bus
Fr	23.12.	Familie Kritzner
Sa	24.12.	Frau Judith Wengi

Badi Full
Weidring 477
Hauptstrasse 20
Sonnenweg 322
Schulweg 228
Neumatt 188
Jüppenweg 377
Weidring 572
Rüttistrasse 546

Unterdorf 115
Hauptstrasse 283
Unterdorf 371
Unterdorf 34
Langacker 402

Schule Full
Rüttistrasse 27

Eingang Turnhalle

Sandackerstrasse 406
Hauptstrasse 126
Hauptstrasse 443
Unterdorf 456
Schybenächerweg 500
Weidring 547
Unterdorf 570

Bitte die Fenster jeweils beleuchten vom Öffnungsdatum bis und mit 6. Januar 2017, von 17 bis 22 Uhr / am 24. Dezember bis 24 Uhr. Es wäre schön, wenn die Fenster bereits ab 1. Dezember mit der Nummer versehen sind.

Bitte honorieren Sie die Gestalterinnen und Gestalter durch einen Besuch an den Fenstern. Vielen herzlichen Dank an Alle, welche sich bereit erklärt haben ein Fenster zu gestalten. Dank Euch bleibt dieser schöne Brauch auch in diesem Jahr erhalten.

Adventsfenster Reuenthal

Do	01.12.	Vögele Baugeschäft (N. Gassmann) mit Apéro
Fr	02.12.	Familie Fibier
Sa	03.12.	Familie S. & L. Binkert
So	04.12.	Familie L. & R. Binkert
Mo	05.12.	Familie I. & B. Binkert
Di	06.12.	Grenacher Silvia
Mi	07.12.	Familie E. & G. Grenacher
Do	08.12.	Familie R. & R. Bieg
Fr	09.12.	Familie D. & M. Hess
Sa	10.12.	Familie M. & G. Binkert
So	11.12.	Familie N. & A. Nydegger mit Apéro bis 20 Uhr
Mo	12.12.	Familie K. & P. Gassmann
Di	13.12.	Familie C. & P. Erne
Mi	14.12.	Familie T. & D. Haas
Do	15.12.	Familien Grenacher & Stefani
Fr	16.12.	Familie Meyer Borner
Sa	17.12.	Familie Kalt Sara & Gmeiner Roland mit Punsch
So	18.12.	Familie N. & S. Gassmann
Mo	19.12.	Familie R. & U. Kaufmann
Di	20.12.	Familie M. & A. Vögele
Mi	21.12.	Familie L. & A. Gmeiner
Do	22.12.	Familie M. & R. Zepf
Fr	23.12.	Familie I. & R. Stefani
Sa	24.12.	Familie Zepf

Strickstrasse 68
Panoramaweg 513
Panoramaweg 514
Panoramaweg 504
Panoramaweg 505
Renaustrasse 136
Renaustrasse 136
Riedweg 525
Chostnez 561
Talstrasse 72
Birrhaltenweg 410
Strickstrasse 521
Talgass 252
Talstrasse 59
Strickhof
Strickstrasse 480
Hinterhag 525
Birrhaltenweg 501
Birrhaltenweg 493
Birrhaltenweg 496
Birrhaltenweg 422
Birrhaltenweg 133
Birrhaltenweg 436
Kapelle Reuenthal

Die Fenster sind ab dem Öffnungstag bis am 6. Januar 2017 jeweils von 17 bis 22 Uhr zu beleuchten. Am Heiligabend bitte bis 24 Uhr.

Ein riesiges Dankeschön an alle Gestalter und Gestalterinnen.